

Merkblatt für Neumessdiener

- Ein Messdiener ist in erster Linie dazu da, dem Pastor bei Hl. Messen, Andachten, Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen zur Hand zu gehen.
- Die Sakristei ist der Ort, an dem die Messdiener sich auf die Hl. Messe vorbereiten. Hier werden die Messdienergewänder angezogen und es wird eingeteilt, wer was zu tun hat in der Hl. Messe.
- Die Messdienergewänder, die einen als Messdiener kennzeichnen, sind nur in der Sakristei vorhanden. Das heißt, wenn ihr in der Kirche dient, geht ihr dort in die Sakristei, wenn ihr auf der Bergkapelle dient, geht ihr dort in die Sakristei. Wenn man auf dem Friedhof dienen muss, geht man zunächst in die Sakristei der Kirche.
- Die Kirche ist ein Haus Gottes. Es handelt sich also um einen heiligen Ort, ein öffentlicher Ort, an dem man Gott begegnet, ein Ort der Verehrung, ein Ort der Stille und der Anbetung, ein Ort der Hochachtung – kein einfaches, alltägliches Gebäude. Man sollte daher mit angepassten Kleidern, Schuhen, Frisuren, ordentlichem Aussehen, respektvollem Verhalten (nicht rennen, schreien, toben, spielen, andere schlagen oder beschimpfen, nur sprechen, wenn nötig, nicht mit Handys etc. spielen ...) in der Kirche erscheinen.
- Zu einer normalen Hl. Messe muss jeder mindestens eine Viertelstunde vor Gottesdienstbeginn in der Sakristei sein.
- An Festen muss jeder mindestens eine halbe Stunde vor Gottesdienstbeginn in der Sakristei sein.
- Der Messdienerplan ist das A und O der Messdiener. Auf ihm gibt es vier Spalten: Spalte 1 (Tag und Datum, wann gedient werden muss), Spalte 2 (Information zum Gottesdienst, wenn nichts dabei steht, ist die Hl. Messe in der Kirche, wenn *Bergkapelle* dabei steht, ist die Hl. Messe dort. Je nachdem müsst ihr eben in die Kirche oder in die Bergkapelle kommen.), Spalte 3 (Uhrzeit, wann die Hl. Messe beginnt), Spalte 4 (Nr. der Messdiener, die dienen müssen). Unterhalb dieser Spalten ist jedem Messdiener eine Nummer zugeordnet. Darunter stehen verschiedene Mitteilungen, die sich jeder immer durchlesen sollte.
- Jeder Messdiener hat eine Nummer. Wenn diese auf dem Messdienerplan steht, muss man dienen.
- Kann man einmal nicht dienen, ist das nicht schlimm. Man hat dann zwei Möglichkeiten: Entweder sagt ihr vorher demjenigen Bescheid, der den Messdienerplan macht, damit dieser Ersatz suchen kann, oder ihr kümmert euch selbst um Ersatz, indem ihr mit jemandem tauscht oder einfach jemanden bittet, für euch einzuspringen. Also bitte nicht unentschuldigt fehlen.
- Dazu habt ihr eine Telefonliste aller Illinger Messdiener.
- Ihr müsst als Messdiener nicht jeden Sonntag die Hl. Messe besuchen. Natürlich dürft ihr dies aber gerne tun.
- Ihr könnt immer zusätzlich dienen kommen. D.h. wenn ihr nicht auf dem Plan steht, dürft ihr dennoch dienen kommen. Ihr dürft sogar in Hüttigweiler oder Hirzweiler/Welschbach dienen, wenn ihr wollt. Die zwei Pfarreien gehören zur Pfarreiengemeinschaft Illingen.
- Meistens müsst ihr im Monat nur ein- oder zweimal dienen. Es kann auch vorkommen, dass man in einem Monat dreimal dienen muss. Haltet daher die Augen nach euren Nummern offen ;-)

- Falls ihr Wünsche habt, wann ihr im nächsten Monat dienen wollt oder wenn ihr wisst, wann ihr im nächsten Monat nicht dienen könnt, schreibt das bitte demjenigen, der den Messdienerplan macht bis zum 22. eines jeden Monats.

- Etwa viermal im Jahr üben alle Messdiener zusammen, in erster Linie für Gottesdienste an Festtagen (Ostern, Fronleichnam, Weihnachten, „Jahreshauptübung“).

- Generell erhaltet ihr alle Informationen von dem Verantwortlichen der Messdiener per Email. Alternativ liegen alle Informationen in der Sakristei aus. Ist ein anderer Messdiener statt dem Verantwortlichen Organisator, erhaltet ihr von diesem die Informationen.

- Handys oder andere elektronische Geräte braucht man in der Kirche nicht. Sie lässt man am besten zuhause oder in der Sakristei liegen.

- Aktionen von uns Illinger Messdienern, zu denen man nicht kommen muss, die aber immer erlebenswert und für jeden von Vorteil sind:

- Sternsingeraktion

- Kleppern an Karfreitag und Karsamstag

- letzter Sonntag vor den Sommerferien: Messdienereinführung mit Messdienerfest

- Besuch der Kirmes

- 15.08. Helfen beim Kapellenfest

- Messdienerfahrt

- Weihnachtsfeier

- und noch weitere Aktionen, die von Jahr zu Jahr wechseln

- Will man als Messdiener aufhören, kann man das jederzeit tun, indem man das dem Leiter sagt oder schreibt. Allerdings werden die Nummern der Messdiener auf dem Messdienerplan höchstens im Juli/August oder Januar geändert, damit man sich nicht ständig an eine neue Nummer gewöhnen muss. Daher ist es vorteilhafter und schöner, wenn ihr nach dem Messdienerfest oder nach Silvester aufhört, damit der Verantwortliche besser planen kann. Alternativ ist es natürlich schöner, überhaupt nicht aufzuhören ;-)

Wie ihr seht, gefällt es vielen so gut bei uns, dass sie erst nach mehreren Jahren aufhören.

- Sieht viel aus, ist aber ganz schnell Routine.

- Bei Fragen, Anregungen, Ärgernissen, Wünschen etc. meldet euch am besten immer bei dem Messdiener-Verantwortlichen. Momentan bin ich der verantwortliche Leiter sowie der Ersteller der Messdienerpläne. Dominik Augustat, Hauptstr. 159, 66557 Illingen, Telefon: 06825/49383, Email: daugustat@web.de.

Dominik Augustat

Illingen, den 14.04.15